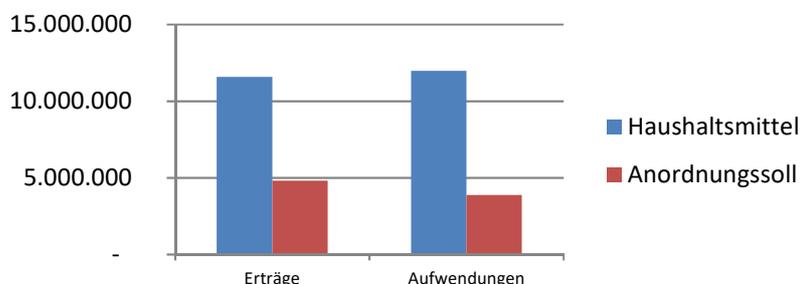


Haushaltsausführung (Stand 30.06.2022)

Im Gesamtergebnishaushalt ist zum Stand 30.06.2022 folgender Ausführungsgrad zu verzeichnen.

Ergebnishaushalt	HH-Mittel inkl. Übertragungen (EUR)	bisher (EUR)
Erträge	11.563.130,00	4.812.933,35
Aufwendungen	11.974.560,76	3.865.590,70



Gem. Rücksprache mit der Personalabteilung sind für die Personalaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres keine gravierenden Änderungen gegenüber den Planansätzen abzusehen.

Es gilt zu beachten, dass in den bisherigen Buchungen die Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen, Buchungen der internen Leistungsverrechnung etc. nicht berücksichtigt sind. Diese Beträge werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und eingebucht.

Der Ausführungsgrad verteilt sich mit Stand 30.06.2022 auf die einzelnen Teilhaushalte wie folgt:

Teilhaushalt 1 Fachbereich Zentrale Aufgaben – Organisation, Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	1.080.670,00	286.593,36	26,52
Aufwendungen	3.360.202,80	1.153.998,03	34,34

Teilhaushalt 2 Fachbereich Familie, Schulen, Ordnung und Soziales

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	364.440,00	103.458,58	28,39
Aufwendungen	1.513.820,00	374.754,70	24,76

Teilhaushalt 3 Feuerwehren

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	55.560,00	462,49	0,83
Aufwendungen	467.060,00	127.563,00	27,31

Teilhaushalt 4 Schulen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	371.310,00	28.241,87	7,61
Aufwendungen	1.421.620,00	237.503,78	16,71

Teilhaushalt 5 Soziales

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	988.750,00	821.521,43	83,09
Aufwendungen	1.097.200,00	784.234,87	71,48

Der Teilhaushalt Soziales unterliegt immer vielen Schwankungen, so dass konkrete Abschätzungen zu Veränderungen kaum möglich sind.

Im Asylbereich (Konto 557100) sind im 1. Halbjahr 2022 erhebliche Mehraufwendungen durch die ukrainischen Flüchtlinge entstanden. Ab dem 01.06.2022 erhalten die ukrainischen Flüchtlinge Leistungen nach dem SGB II (Jobcenter), daher werden sich die Mehraufwendungen im 2. Halbjahr erheblich reduzieren. Hier erfolgt jedoch eine Kostenerstattung von 100 % durch die Kreisverwaltung.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt ist derzeit keine erhebliche Veränderung gegenüber den Ansätzen abzusehen. Hier erfolgt eine 75%-ige Erstattung der Kosten durch die Kreisverwaltung. Zudem erfolgte ein Erstattungsanspruch gegenüber der Deutschen Rentenversicherung mit 23.000 EUR.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung kann derzeit eine konkrete Aussage zu möglichen starken Veränderungen nur in Bezug auf die Grundsicherung im Alter getroffen werden. Hier wird mit Mehraufwendungen gerechnet, da mehr Fälle der Inanspruchnahme der Leistung zu verzeichnen sind. Der Landkreis erstattet die Aufwendungen in Gänze. Zu Beginn des Jahres erfolgte eine Abschlagszahlung der Bundes- und Kreismittel – die Abrechnung erfolgt dann zu Beginn des Folgejahres.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende zahlt die Verbandsgemeinde den Gemeindeanteil an den Aufwendungen für Unterkunft und Heizung an die Kreisverwaltung für die Bezieher von laufenden Leistungen nach SGB II. Veränderungen sind hier ebenfalls nicht abzusehen.

Teilhaushalt 6 Fachbereich Bauwesen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	649.850,00	63.402,71	9,76
Aufwendungen	2.493.307,96	522.446,52	20,95

Teilhaushalt 7 Fachbereich Finanzen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	214.070,00	41.490,38	19,38
Aufwendungen	808.640,00	244.000,26	30,17

Teilhaushalt 8 Zentrale Finanzleistungen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	7.838.480,00	3.467.762,53	44,24
Aufwendungen	812.710,00	421.089,54	51,81

Wesentliche Mehr-/Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen B1 und B2, der Verbandsgemeindeumlage sowie Mehr- oder Minderaufwendungen bei der zu leistenden Kreisumlage, sind derzeit nach den vorläufigen Berechnungen des statistischen Landesamtes nicht absehbar.

Wesentliche Einsparungen gab es zum Stichtag 30.06.2022 bei den / der / dem:

○ Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen, z. B. für integrative Maßnahmen, Veranstaltungen, für die Seniorenfürsorge und Seniorenveranstaltungen, im Rahmen des Klimaschutzes, für die Eröffnung eines Traumpfadchens und die Durchführung eines Walderlebnistages	92.700 EUR
○ Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung (u. a. für Mitarbeiter und im Feuerwehrwesen)	57.710 EUR
○ Leasinggebühren für Geräte und Dienstwagen; weitere Leasinggebühren fallen im Laufe des Jahres an	25.210 EUR
○ Aufwendungen für Datenverarbeitung, Unterhaltung Hardware und Internet; u. a. Nutzungsentgelte für spezielle Programme, Lizenzen etc.; virtuelle Kommune	251.770 EUR
○ Aufwendungen für Dozentenonorare im Bereich der Volkshochschule	23.150 EUR
Gleichzeitig ergeben sich Mindereinnahmen bei den Teilnehmergebühren für die Volkshochschule (per 30.06. =10.210 EUR, s. u.)	
○ Aufwendungen der Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden; insbesondere bei der GS Mendig (38.060 EUR; Malerarbeiten Klassen 2 und 4, Briefkastenanlage, Reparatur Lautsprecheranlage, Erneuerung Schließanlage, Elektroarbeiten zur Digitalisierung), bei der GS Rieden (45.820 EUR; Malerarbeiten, Umgestaltung Außengelände), im Verwaltungsgebäude (54.270 EUR; Erneuerung Fenster, Erneuerung Heizung), der MZH Rieden (55.130 EUR; Erneuerung Heizung/Steuerung) und der Unterhaltung von Gewässern Dritter Ordnung (31.820 EUR; Neuausschreibung Pflegemaßnahmen soll erfolgen)	225.100 EUR
○ Kosten für die Entschlammung des Entenweiher. Die Mittel aus dem Jahr 2021 wurden in das Jahr 2022 übertragen (50.000 EUR).	228.660 EUR
○ Zuweisungen an Zweckverbände (u. a. Zweckverband Ferienregion, Fremdenverkehrszweckverband, REMET, Umlage Kreismusikschule, Umlage an den Zweckverband Konversion und Zweckverband Waldsee)	175.970 EUR
○ Aufwendungen für das Willkommensgeld (10.100 EUR), für die Bildung und Teilhabe (9.020 EUR) und die Förderung der Jugendarbeit (22.700 EUR)	41.820 EUR
○ Herstellung von Personalausweisen, Reisepässen etc.	25.380 EUR
○ Kostenerstattungen für die Änderung von Fahrzeugscheinen/Führerscheinen (17.140 EUR) und die Lohnkosten für die Unterhaltung der MZH Rieden (7.000 EUR)	24.140 EUR
○ Aufwand für die Personal- und Sachkosten für den neu zu gründenden Zweckverband Eifler Mühlsteinrevier	38.000 EUR
○ Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände; z.B. im Bereich des Verwaltungsgebäudes (11.520 EUR), der Feuerwehr (21.140 EUR) und bei den Grundschulen insb. für Beschaffungen aus den Mittel für den Digital-Pakt (gesamt 98.680 EUR; die Maßnahmen zum Digital-Pakt sollen im Sommer umgesetzt werden; die Zuweisungen für den Digital-Pakt sollen nach Möglichkeit abgerufen werden -derzeit Minderertrag 155.050 EUR).	131.340 EUR
○ Bewirtschaftung von Gebäuden, Außenanlagen etc. Eine Aussage zur Höhe der Aufwendungen bis zum Jahresende kann derzeit nicht getroffen werden, da vor allem die Zeit der Heizperiode noch ansteht, wodurch Kosten u.a. für die Beschaffung von Heizöl entstehen. Weiterhin ist die Entwicklung der Energiepreise durch die Ukraine-Krise nicht absehbar.	148.040 EUR

Wesentliche Mehraufwendungen sind zum Stichtag 30.06.2022 nicht zu verzeichnen.

Wesentliche Mindererträge gab es zum Stichtag 30.06.2022 bei den / der:

○ Vergnügungssteuer (gem. Hochrechnungen ggfls. Mehrerträge z. E. d. Jahres von 16.100 EUR)	116.720 EUR
○ Zuweisungen aus dem Digitalpakt Schule; die Maßnahmen sollen im Sommer diesen Jahres umgesetzt werden und mögliche Mittelabrufe erfolgen	155.050 EUR
○ Zuweisung des Kreises zur Schulsozialarbeit	22.950 EUR
○ Verwaltungsgebühren, u.a. im Bürgerbüro	41.460 EUR
○ Einsatzkosten für die Feuerwehr, den Teilnehmergebühren VHS und den Elternbeiträgen der betr. GS Mendig	37.380 EUR
○ Personal- und Sachkostenerstattungen durch die Eigenbetriebe	70.240 EUR

- Personalkostenerstattung für die Kita-Fachberatung durch die Ortsgemeinden (126.500 EUR), den Zuweisungen der Stadt und der Ortsgemeinden für die Umlage an die Kreismusikschule (15.000 EUR) und die Personalkostenerstattung durch die Stadt Mendig für die Anerkennung Weltkulturerbe (43.690 EUR); die Abrechnungen erfolgen erfahrungsgemäß zum Jahresende. 185.190 EUR
- Kostenerstattung durch den Zweckverband Konversion für Personal- und Sachkosten (42.080 EUR) und die Personalkostenerstattung vom Zweckverband Ferienregion Laacher See (70.000 EUR). Die Abrechnungen erfolgen erfahrungsgemäß zum Jahresende. 112.080 EUR

Wesentliche Mehrerträge gab es zum Stichtag 30.06.2022 bei den

- Leistungen von Sozialleistungsträgern (hier Jobcenter) für Asylbewerber 29.040 EUR
- Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Überstunden; die tatsächlich gebildeten Rückstellungen waren höher als die in den Haushaltsplan 2021 eingestellten Beträge. 82.120 EUR

Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Buchungsstellen bei Aufwand und Ertrag.

Investitionen

Bis zum 30.06.2022 ist folgender Ausführungsgrad im investiven Bereich erreicht:

Finanzhaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Einzahlungen	1.261.890,00	25.309,70	2,01
Auszahlungen einschl. Übertragungen	2.375.126,49	593.934,11	25,01

Minderauszahlungen zum Stichtag 30.06.2022 bei den / der / dem:

- Grunderwerb für Flächen im Bereich der Thürer Wiesen (*Ankauf erfolgt bei Bedarf und entsprechenden Angeboten*) 50.000 EUR
- Barrierefreien Erweiterung des Eingangsbereiches im Rathaus (*kommt wahrscheinlich nicht in Gänze im Jahr 2022 zur Ausführung – entsprechende Einsparungen möglich. Ggfl. fallen Planungskosten für den Windfang an*) 150.000 EUR
- Beschaffung eines MLF's (*der Ansatz wird nicht in Gänze ausgeschöpft. Es wird davon ausgegangen, dass lediglich das Fahrgestell in diesem Jahr beschafft wird. Dies wurde zu Minderauszahlungen von 100.000 EUR führen*) 200.000 EUR
- Haushaltsmitteln für die Umrüstung der FME und Sirenen auf digitale Alarmierung i. H. v. 50.000 EUR (*wurden bisher nicht in Anspruch genommen. Es erfolgte eine Auftragsvergabe i. H. v. 46.000 EUR. Im Anschluss erfolgt der Abruf von Landesmitteln von voraussichtlich 17.000 EUR*). Die Mittel für Dienstuniformen i. H. v 41.600 EUR werden voraussichtlich in Anspruch genommen. Die Beschaffung eines Notstromaggregates für das Feuerwehrgerätehaus Bell wird ebenfalls in 2022 erfolgen. 79.530 EUR
- Bedarf für die Anschaffung eines stationären Notstromaggregates für das Feuerwehrgerätehaus Mendig (*die Beschaffung soll in 2022 erfolgen*) 45.000 EUR
- Bedarf für Sirenenanlagen als Warnmittel für die Bevölkerung (*der Ansatz wird nicht in Gänze in Anspruch genommen. Es werden voraussichtlich Minderauszahlungen von 27.000 EUR erreicht*) 40.230 EUR
- Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage für Klassenräume in den Grundschulen Mendig, Rieden und Thür (*die Maßnahme wird aufgrund Lieferschwierigkeiten verschoben. Ggf. erfolgt im Jahr 2022 die Ausschreibung*) 741.620 EUR
- Mitteln für die Umsetzung des Digitalpakts in den Grundschulen Mendig, Rieden und Thür (*Durchführung der Maßnahmen ggfl. im Sommer*) 59.520 EUR
- Mittel für den Anbau an das Schulgebäude Grundschule Rieden (zurzeit läuft die Submission für die Außenanlagen. Diese sollen im Sommer 2022 fertiggestellt sein) 49.330 EUR

○ Radwegekonzept innerhalb der Verbandsgemeinde Mendig <i>(die Maßnahme wurde zurückgestellt – entsprechende Einsparungen sind zu verzeichnen)</i>	20.000 EUR
○ Bedarf für den Erwerb von Flächen zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes sowie für den Ankauf von Gewässerrandstreifen <i>(der Erwerb erfolgt bei Bedarf und passenden Angeboten. Bis zum Ende des Jahres ist hier mit Einsparungen zu rechnen. Die Höhe kann nicht beziffert werden)</i>	61.000 EUR
○ Renaturierung des Kellbachs im Teilbereich unterhalb der Laacher Straße <i>(die Maßnahme kommt im Jahr 2022 nicht zur Ausführung)</i>	100.000 EUR
○ Bedarf für das Hochwasserschutzkonzept in Thür <i>(Maßnahme wurde angestoßen und erfolgt Abschnittsweise, Einsparungen können nicht abgesehen werden)</i>	30.000 EUR
○ Haushaltsmitteln für die Beleuchtung des Lavakellers <i>(die Maßnahmen sollen im Jahr 2022 umgesetzt werden. Eine Planung erfolgt zeitnah)</i>	110.000 EUR

Mehrauszahlungen zum Stichtag 30.06.2022 ergaben sich bei der / den

○ Anschaffung eines Einsatzleitwagens. Die Beschaffung ist 2022 erfolgt. Aus dem Vorjahr wurden Mittel übertragen (79.663,26 EUR). Diese reichten nicht in Gänze aus, um die Kosten zu decken. Da die Auszahlungen für die Beschaffung eines MLF's ggfl. nur zum Teil zahlungswirksam werden, können die Mehrauszahlungen über die Einsparungen gedeckt werden.	26.610 EUR
○ Restkosten für die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes <i>(die Deckung erfolgt durch den Abruf der restl. Fördermittel aus dem KI 3.0 i. H. v. rd. 66.500 EUR)</i>	36.820 EUR

Mindereinzahlungen zum Stichtag 30.06.2022 den / der:

○ Landeszuweisung für Grunderwerb i. H. v. 90 % <i>(analog den Minderauszahlungen beim Grunderwerb)</i>	44.730 EUR
○ Landeszuweisung i. H. v. 90 % für den Grunderwerb zur Erweiterung der Thürer Wiesen <i>(analog der Minderauszahlungen beim Grunderwerb)</i>	45.000 EUR
○ Zuweisungen aus dem Digitalpakt Schulen in den Grundschulen Mendig, Rieden und Thür <i>(Es wird geprüft, ab welcher Höhe ein Abruf erfolgen kann)</i>	54.000 EUR
○ Zuweisung aus dem I-Stock zur Erweiterung des Eingangsbereiches <i>(Sollten Kosten anfallen, erfolgt der Abruf von 50 % dieser Kosten. Die gesamte Förderung wird in 2022 jedoch nicht zahlungswirksam)</i>	75.000 EUR
○ Landeszuweisung für den Einbau der Lüftungsanlagen in den Grundschulen Mendig, Rieden und Thür <i>(s. o. Minderauszahlungen Einbau Lüftungsanlage – Fristverlängerung wurde beantragt)</i>	593.600 EUR
○ Restlichen Förderung für den Anbau an das Verwaltungsgebäude aus dem KI 3.0. Der Abruf des Restbetrages soll in der 31./32. KW erfolgen	66.500 EUR
○ Landes- und Kreiszuweisung für den Anbau der Grundschule Rieden <i>(die Zuweisungen sollten noch im Jahr 2022 eingehen, wenn der Schlussverwendungsnachweis geprüft wurde)</i>	135.430 EUR
○ Landesförderung aus der „Aktion Blau“ für Hochwasserschutzmaßnahmen i. H. v. 90.000 EUR <i>(Zahlung erfolgt nach Prüfung des Schlussverwendungsnachweises).</i>	
Zudem wird die Renaturierung des Kellbachs mit 90.000 EUR gefördert <i>(hier entstehen Minderauszahlungen bis zum Ende des Jahres)</i>	180.000 EUR
○ Landesförderung für das Hochwasserschutzkonzept in Thür <i>(Abruf erfolgt, wenn die Maßnahme abgeschlossen ist)</i>	27.000 EUR

Corona-Pandemie und Ukraine-Krise

Die andauernde Corona-Pandemie ist ein Faktor, der den Haushaltsvollzug der Verbandsgemeinde auch im Jahr 2022 noch negativ beeinflussen kann. Ausgaben für Schutzmasken, Hygienemittel, Schnelltests etc. belaufen sich bisher auf rd. 11.200 EUR.

Aufgrund der Ukraine-Krise ist u. a. mit weiter steigenden Energiepreisen zu rechnen. Es besteht somit die Möglichkeit, dass sich die Bewirtschaftung der Gebäude etc. bis zum Ende des Jahres 2022 in die Höhe entwickeln könnte. Auch im Baugewerbe kann es zu Preissteigerungen kommen.

Fazit

Durch verschiedene Einsparungen können die derzeit bekannten Mehrausgaben gedeckt werden. Gravierende Abweichungen, die den Erlass einer sofortigen Nachtragshaushaltssatzung gem. § 98 Abs. 2 GemO erforderlich machen würden, sind nicht erkennbar.